

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 231. Dienstag den 2. October 1855.

Neues Abonnement.

Mit dem 1. October beginnt für das „Wiesbadener Tagblatt“ ein neues Quartal, auf welches mit 30 kr. abonniert werden kann. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. Der Insertionspreis ist für die Zeile in gewöhnlicher Schrift 2 kr. und versprechen Anzeigen aller Art bei der starken Auflage des Blattes den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. October d. J. Morgens 9 Uhr soll auf dem Rath-hause dahier der am Schlusse d. J. leihfällige Domanial-Acker in der Schiersteinerlache neben Friedrich Götz und Präsident von Winzingeroda, No. 10221 des Stockbuchs, 1 Morgen 82 Ruten 94 Schuh haltend, anderweit auf 12 Jahre verpachtet werden.

Wiesbaden, den 29. September 1855. Herzogliche Receptur.
4514 Schenk.

Bekanntmachung.

Montag den 15. October d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung von 6650 Gebund Kornstroh,
6650 „ Waizenstroh für die Domanial-Gutspächter auf dem Neuhof und zu Eberbach, sowie von 1600 Gebund Heststroh für die Weinbau-Inspection des obern Rheingaus bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. October 1855. Herzogliche Receptur.
4515 Körppen v. c.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 24. I. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von Herzogl. Ministerial-abtheilung des Innern unterm 19. October 1853 erlassene Verordnung, den Ankauf von Kartoffeln zur Fabrikation von Stärkemehl, Spiritus und Brannwein betr., wonach Kartoffeln zu diesen Zwecken nicht angekauft werden dürfen, noch in voller Kraft fortbesteht, und Übertretungen dieses Verbots neben Confiscation der angekauften Kartoffeln mit einer Strafe von Einem Gulden für jeden Centner Kartoffeln oder entsprechende Arreststrafe belegt werden.

Die Ausfuhr von Kartoffeln darf nur mit ausdrücklicher Erlaubniß des

Herzogl. Verwaltungsamts dahier geschehen, und wird diese Erlaubniß nur bei der unzweifelhaft vorliegenden Nachweise darüber, daß die Kartoffeln zur Nahrung verwendet werden, ertheilt werden.

Wiesbaden, den 27. September 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. October d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause der Frau Russ, Schwalbacherstraße No. 24, Tische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Spiegel, Vorhänge, Rouleaux, Bettwerk, Küchengeräthe, Lampen, Kästen &c. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 27. September 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4392 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Versammlung des V. Landwirthschaftlichen Bezirks findet Mittwoch den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr zu Biebrich im Gasthaus zur Krone statt.

Indem ich zu recht zahlreichem Besuche dieser Versammlung hiermit einlade, verweise ich auf die in No. 37 des Landwirthschaftlichen Wochenblattes enthaltene Tagesordnung.

Wiesbaden, den 1. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nachdem die Obsternde soweit vollendet ist, daß die zu deren Beschützung besonders bestellten Hüter wieder entlassen werden können, so wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß die Obstschützen von morgen an entlassen werden.

Wiesbaden, den 2. October 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Markt-Anzeige.

Dienstag den 9. October findet dahier Bieh- und Krämermarkt statt und wird auf das günstige Resultat des ersten Marktes, worauf eine große Anzahl vorzüglich fettes und Zuchtwieh aufgestellt war, Verkäufern und Käufern zum Besuche empfohlen.

Kirberg, im Amte Limburg, den 1. October 1855.
4516 Bender, Bürgermeister.

M o t i z e n.

Heute Dienstag den 2. October,

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung von Grundgräberarbeit und Schuttabsfahrt in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 230.)

2) Verpachtung des bei dem vormaligen Waisenhouse dahier befindlichen Gartens, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 227.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Kinder des Bäckermeisters Philipp Meuchner in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 215.)

Gebrachte Theken-Glaskästen werden zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

4517

Von einem Unbenannten drei Läb Brod erhalten zu haben, wird hiermit dankbar bescheinigt.

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Rößler.

Aufforderung.

Diejenigen Mitglieder der Spargesellschaft, welche noch Kohlen beziehen wollen, haben sich sofort von den betreffenden Abtheilungsvorstehern die erforderlichen Bons ausstellen zu lassen und hiergegen die angewiesenen Kohlenquantitäten um so gewisser Freitag den 5. d. M. von Morgens 8 Uhr an aus den Magazinen im Waisenhaushof und in der neuen Schule abzuholen, als spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Zugleich werden diejenigen Sparer, welche Kartoffeln beziehen wollen, aufgefordert solches binnen drei Tagen bei den betreffenden Abtheilungsvorstehern anzumelden.

Wiesbaden, den 1. October 1855.

364

Der Vorstand der Spargesellschaft.

Erklärung

auf Beilage des Tagblatts No. 226.

Da ich mich seit einer Reihe von 12 Jahren mit Ausübung der Augenheilkunde beschäftige und diese mir rescriptmäßig neben meiner Landpraxis hier zur Pflicht gemacht ist, so sehe ich mich durch betreffende Anlage zu folgender Erklärung veranlaßt.

Im Verlauf von 8 Jahren habe ich bereits bei hoher Regierung mehrmals um die Erlaubnis zur Errichtung einer Augenheilanstalt nachgesucht, die aber leider aus verschiedenen Gründen abschläglich beschieden worden; selbst die Erlaubnis zur Errichtung einer solchen auf Subscription freiwilliger Beiträge konnte unter den mischlichen Zeitverhältnissen nicht erlangt werden. Da ich nun auf dem engsten Privatweg, so viel in meinen geringen Mitteln und Kräften stand, doch für mich mit großen Opfern, Arme, ohne Unterschied der Confession, immer umsonst behandelt habe, selbst auf meine Kosten verpflegen ließ, die Verpflegung jedoch auch oft durch menschenfreundliche Gaben geleistet wurde, auch allerhöchsten Orts mehrmals gnädige Unterstützung fand, so erkläre ich trotz anderweitiger Anzeigen, daß ich nach wie vor meine Sisyphus-Arbeit fortführe, und hoffe, daß auch für mich, wie bisher, einzelne Menschenfreunde ihre Hülfe meinen Patienten nicht versagen werden.

Wiesbaden den 27. September 1855.

4518
Dr. Ilgen.

Tanz-Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf vielseitiges Verlangen gesonnen bin, auch diesen Winter wöchentlich einige Tage **Tanz-Unterricht** zu ertheilen. Diejenigen, welche mir ihr geehrtes Vertrauen schenken wollen, bitte ich ihre Adresse Taunusstraße No. 22 bei Herrn Ditter gefälligst abzugeben.

Ed. Prée,

Tanz- und Ballettmeister.

4374

Heute Dienstag den 2. October Abends 6½ Uhr **fünfter Vortrag**
aus der **Naturgeschichte**, gehalten von Dr. F. A. Oldenburg.
Alter der Menschheit. Erdalter. Feuer- und Wasserbildungen. Vulkane.
Erdseenkungen und Hebungen, mit Tableau. Halbe Abonnements 1 fl. 45 fr.
Familienbillets 2 fl. 42 fr. Einzelne Vorträge 48 fr. 4400

Anzeige.

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, macht der Unterzeichnete hiermit
bekannt, daß er nicht allein wie bisher die Anfertigung von Gasbeleuch-
tungs-Einrichtungen aller Art zu übernehmen bereit ist, sondern auch alle
daran vorkommende Reparaturen prompt und billig besorgen wird und
jederzeit für die Solidität seiner Arbeit garantirt.

Wiesbaden, den 2. October 1855.

4519

Heinrich Kühn, Spenglermeister,
Oberwebergasse No. 37 neben der Stadt Frankfurt.

Wir finden uns veranlaßt, der vorstehenden Anzeige des Herrn Spengler-
meister Kühn die Erklärung beizufügen, daß zwar Herr Kühn zur An-
fertigung von Gasbeleuchtungs-Einrichtungen im Innern der Häuser voll-
kommen befugt ist, daß jedoch die Aufstellung der Gasmesser und die Ver-
bindung derselben mit den Hauptrohrenleitungen, sowie allenfallsige an den
Gasmessern vorzunehmende Reparaturen von Seiten der Direktion der Gas-
beleuchtungs-Gesellschaft besorgt werden, bei welcher daher auch die Anmel-
dungen zu neuen Einrichtungen rechtzeitig zu machen, und alle Mängel,
welche sich an dem Gasmesser oder an den Einlaufrohren zu demselben zeigen
sollten, sogleich zur Anzeige zu bringen sind.

Wiesbaden, im October 1855.

4520

Die Direction der Gasbeleuchtungsgesellschaft.

Das Hut-Lager von George Möckel

ist von heute Langgasse No. 24 vis-à-vis
der Stadt Mainz. 4521

Nun den früher gemachten Anfragen zu begegnen, zeige ich einem geehrten
Publikum ergebenst an, daß ich jetzt die Einrichtung zum **Ovaldrehen**
getroffen habe, besonders mache ich die Herrn Buchbinder und Vergolder
hierauf aufmerksam (bezüglich Bilderrahmen).

Auch werden runde Gegenstände bis zu acht Fuß Durchmesser nach jedem
beliebigen Profil gedreht. Unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und
billiger Preise.

4522

W. Weingard, Dreher,
neben der Post.

4523

Schmelzbutter erster Qualität bei

W. Bott Wittwe, Kirchgasse 26.

Aepfel und **Zwetschen** sind zu verkaufen Neugasse No. 4.

4524

Bekanntmachung.

Die Annahme der zur allgemeinen öffentlichen Versteigerung zu gebenden Gegenstände endet mit Donnerstag Abend den 4. October und können nach diesem Termine, wegen der Bekanntmachung der Gegenstände selbst, keine weiteren angenommen werden.

Die Versteigerung beginnt Montag den 8. October Morgens 9 Uhr und die darauffolgenden Tage.

Alle zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind Freitag den 5. und Samstag den 6. im großen Saale des Cölnischen Hofes zur Ansicht ausgestellt.

C. Leyendecker & Comp.,
Commissions-Bureau.

227

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr lässt Commissionär **P. M. Lang** in der Neugasse vor dem Hause des Kaufmanns Seyberth eine Partie weingrüne Fässer von verschiedenen Größen meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. 4473

Für Damen.

Das Damen-Mäntel-Magazin,

Langgasse vis-à-vis der Post,
enthält alles für die Herbst- und Wintersaison

neu Erschienene

in großer Auswahl.

4326

L. Levi.

2 sehr gute und starke weingrüne Ohmfässer werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 4525

Saalgasse No. 12 sind Kochbürn zu haben. 4526

Der Lehrkursus für das Wintersemester, sowie die besonderen französischen und englischen Conversationsstunden für konfirmirte Mädchen in der Anstalt der Unterzeichneter werden den 16. October 1. J. ihren Anfang nehmen.
Wiesbaden, den 30. September 1855.

4527

E. Bernhardt.

Am 15. October beginnt der neue Cursus im Institut Geyer. An-
meldungen wolle man vorher machen.

4528

Die Allgemeine Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

(bisherige Firma: Allgemeine Rentenanstalt)
übernimmt unter Garantie eines dermalen 632,000 fl. be-
tragenden Vermögens:

- 1) wie bisher die Versicherung steigender Renten gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1854 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 5983 mit 10,023 Einlagen und 619,272 fl. Vermögen. Die im December d. J. zur Auszahlung kommenden Renten betragen laut besonderer Bekanntmachung auf eine volle Einlage von 100 fl. in den verschiedenen Jahresgesellschaften und Altersklassen 3 fl. 40 kr. bis 6 fl. 41 kr.
- 2) Seit dem 1. Januar d. J. ist die 8. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.
- 3) Lebensversicherungen gegen feste, zu keinerlei Nachzahlung verpflichtende, billige Versicherungsbeiträge.
- 4) Leibrentenversicherungen, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.
- 4) wie bisher Depositengelder bis zu 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme dermalen mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1854 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 533,545 fl. Die vom v. J. unerhoben gebliebenen, darum dem Kapital zinstragend beigeschriebenen Zinsen beliefen sich Anfangs d. J. auf 10,068 fl.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen unentgeldlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden. *)

Darmstadt, den 14. August 1855.

Die Direction.

*) In Wiesbaden an Herrn **F. W. Häsebier.**

„ Dillenburg „ „ **C. Ph. Klamberg.**

3859

Steinkohlen

sind fortwährend aus dem Schiff bei Unterzeichneter zu beziehen.

Biebrich, den 17. September 1855.

4278

J. H. Lembach.

Ein Klavier ist zu vermieten. Wo sagt die Exped. d. Bl.

4529

Eine gute Hypothek im Betrage von 1800 fl. mit 5 Proc. Zinsen wird zu cediren gesucht durch Joseph Linn in Rüdesheim.

4530

Da ich wieder eine schöne und große Auswahl farbige Seidenzeuge zu Kleidern erhalten habe und solche per Staab zu 1 fl. 18 fr., 1 fl. 22 fr. und 1 fl. 30 fr. verkaufen kann, so finde ich mich veranlaßt, die geehrten Damen hierauf aufmerksam zu machen.

NB. Ganz besonders mache ich noch auf eine sehr schwere Qualität Seidenzeuge aufmerksam, welche ich ungeachtet ihrer Schwere und modernen Dessins per Staab zu 1 fl. 45 fr. abgeben kann.

L. H. Reisenberg,

4387

vis-à-vis der Post.

Von meiner Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt, zeige ich hiermit meinen verehrten auswärtigen Freunden an, daß ich eine große und reiche Auswahl **Pariser Mäntel und Sammt-Mantillen**, sowie **Nouveautés** in Kleiderstoffen empfangen habe, zu deren Ansicht freundlichst einlade.

Mainz, den 1. October 1855.

Georg Hofmann, Sohn,

4531

neue Domläden Lit. B. No. 14.

Nuhrköhlen.

Grobes Osfengeries vorzüglichster Qualität wird auf Bestellung wieder direct vom Schiff zu dem vorigen Preise abgegeben.

4492

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 8.

Nuhrköhlen

ganz vorzüglicher Qualität sind vom 2. October an wieder vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 4471

Bei August Käsebier in der Mezgergasse ist neuer Alepfelwein die Maas zu 12 fr. zu haben.

4532

Von heute an im Nonnenhof und auf dem Niederberg neuer Alepfelwein.

4533

Wiesbaden den 2. October 1855.

Chr. Bücher.

Neue Säcke in allen Größen sind billigst zu haben bei

4534

G. Bogler.

Bei Meßger **Chr. Bücher** in der Goldgasse ist Hammelfleisch das Pfund zu 13 fr. fortwährend zu haben.

4535

Mauergasse No. 6 ist eine Kante Dung zu verkaufen.

4536

Schachtstraße No. 25 sind mehrere Sorten Alepfel zu verkaufen.

4537

Verloren

wurde am letzten Sonntag, wahrscheinlich zwischen Wiesbaden und Friedich oder auch an letzterem Orte selbst, ein in Gold gefasstes **Petschaft** mit grünem Stein (Gaspis), welcher mit dem Wappen des Eigentümers versehen war. Dasselbe stellt ein Schild mit Krone dar, gehalten von zwei Wölfen und mit der Inschrift Semper idem versehen. Dem Finder wird der volle Werth des Petschafts zugesichert. Vor dessen Ankauf wird sehr gewarnt. Abzugeben bei

Ph. Kölisch,

4538

Langgasse No. 21.

Sonntag Abend wurde vom Nerothal bis in den Cursaal ein **Fransenarmband** mit goldnem Schlüsschen von Granat und Perlen verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine Belohnung in der Wasserheilanstalt Nerothal abgeben.

4539

Es wurde am letzten Samstag Nachmittag von der Neugasse durch die Schulgasse, Friedrichstraße nach der Dozheimer Chaussee ein kleines **Päckchen**, etwas blau und schwarz farbten Thibet und dazu passendes Besatzband enthaltend, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Deconom Stuber, Dozheimer Chaussee, abzugeben.

4540

Stellen - Gesuche.

Eine Person von gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften conditionirte, sucht bei einer älteren Dame oder bei einer kleinen Familie Unterkunft. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

4490

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Louisestraße 25.

4491

Ein reinliches solides Mädchen, das Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus.

4541

Ein Mädchen, welches schön flicken, stopfen, bügeln und frästren kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl.

4542

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Wäschfrau Kilo in Biebrich.

4543

Es kann ein braver Junge das Bäckergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4544

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4545

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4546

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gut versteht, wünscht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere Nerostraße No. 1.

4547

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Zu erfragen Häfnergasse No. 14.

4548

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gleich eintreten kann, wird gesucht. Wo sagt die Expedition d. Bl.

4549

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 2. October: Der Templer und die Jüdin. Over in drei Abtheilungen von W. A. Wohlbrück. Musik von Marschner.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 Fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 231) 2. Oct. 1855.

Rechenschaftsbericht des Comite's zur Unterstützung der bei dem Brände des Ministerialgebäudes verunglückten Personen, resp. deren Hinterbliebenen.

Das unterzeichnete Comite verfehlt nicht, nachdem die Vertheilung der eingegangenen Gaben Statt gefunden hat, über deren Verwendung hiermit öffentlich Rechenschaft abzulegen.

Die Einnahmen betrugen:

| | |
|---|-----------------|
| 1) an Geldbeiträgen laut der im Tagblatt veröffentlichten Nachweisen und Bescheinigungen | 4147 fl. 55 fr. |
| 2) Erlös aus verschiedenen durch Herrn Dr. Braun von einer dahier verstorbenen englischen Dame übergebenen Mobilien | 38 " 50 " |
| 3) Zinsen der bei Herzogl. Landesbank bis zur Auszahlung angelegten Capitalien | 49 " 44 " |
| im Ganzen | 4236 fl. 29 fr. |

Diese Summe wurde unter sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse der Verunglückten, resp. ihrer Hinterbliebenen, wie folgt vertheilt:

| | |
|--|----------------|
| 1) der beschädigte Kail Gerlach von Wiesbaden erhielt für sich, seine Frau und 2 Kinder | 742 fl. 36 fr. |
| 2) L. L. Reppert's Wittwe dahier und deren 7 Kinder erhielten | 1485 " 11 " |
| 3) J. Schwalbach's Wittwe zu Rambach und deren 7 Kinder | 1485 " 11 " |
| 4) die Mutter des verunglückten Philipp Lautz für sich und ihren einzigen minderjährigen Sohn zu Rambach | 238 " 41 " |
| 5) die Eltern des verunglückten Joh. Ph. Höhn von Dozheim | 100 " — " |
| 6) dessen kinderlose Wittwe | 180 " 50 " |
| Summa | 4232 " 29 " |

Hierzu kommt der Verlust beim Umwechseln des Goldes mit

also Gesamtausgabe 4236 fl. 29 fr.

Die angeführten Beträge sind den genannten Personen zur Verwendung nach eigenem Ermessen übergeben worden, mit Ausnahme von 1400 fl. für Ludwig Reppert's Kinder von hier und von 1400 fl. für Jacob Schwalbach's Kinder von Rambach, welche an deren von den Behör-

den für sie bestellten Vormünder zur sicheren Anlage und ferneren Verwaltung überliefert wurden, so daß also für die Erziehung dieser Waisen nach Möglichkeit gesorgt ist.

Auf das Lebhafteste fühlen wir uns gedrungen, im Namen der Unterstützten allen Denen den innigsten Dank zu sagen, welche zu diesem Werke der Barmherzigkeit und Menschenliebe ihre milden Gaben beigetragen haben. In unerwartet reichem Maße sind sie uns zugeslossen, so daß, wenn auch den so hart betroffenen Familien ihre Verluste nicht ersetzt, ihnen dieselben doch so wenig fühlbar, als dies überhaupt möglich ist, gemacht werden konnten.

Gott vergelte allen Wohlthätern in reichlichem Maße, was sie an diesen Verunglückten, an ihren Wittwen und Waisen gethan haben!

Wiesbaden, den 29. September 1855.

Das Comité.

Ferger. Fischer, Bürgermeister. Petmedy, Decan. Dr. Trummer.
Altstätter. W. Eichhorn. Wilh. Berner. J. H. Sheppard.
Aug. Schellenberg. Dr. Schulz. Kec. W. Ritter.

4501

Dr. Vogler. Coulin.

Unter dem Heutigen habe ich das Badhaus zum **Pariser Hof** käuflich übernommen und werden von jetzt an für den Winter noch möblirte Zimmer abgegeben.

4496

G. C. Bücher, Kirchgasse No. 7.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe in eines Geschäfts verkaufe ich von heute an in meinem Laden in der Colonnade No. 44 sämmtlich noch vorräthige Waaren, bestehend in **Schuh**en und **Stiefeln** für Herrn, Damen und Kinder, sowie eine erst kürzlich erhaltene Auswahl **Gummischuhe** zu herabgesetzten Preisen.

4496

G. C. Bücher, Kirchgasse No. 7.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehnungsloose** umgesetzt, und deren versallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Launusstraße No. 30.



Manège.

Mit dem 1. October beginnt das Winter-Abonnement für die Reitschule und den Reitunterricht.

1 Auch können noch einige Pferde in Verpflegung und Stallung genommen werden. Näheres bei **Gustav Salls**, Bereiter, Louisenstraße No. 1.

4502

Französische Handschuhfabrikation.

Unterzeichneter empfiehlt seine eigene Fabrikation in ächten **Glace-, dänischen und waschledernen Handschuhen**, welche an Güte und Schönheit den Pariser nicht nachstehen, zu billigen Preisen. Die Handschuhe werden nach Maß in jeder beliebigen Farbe, im Dutzend, sowie im einzelnen Paar, auf das beste gemacht; auch habe ich eine Partie ausgesetzte Handschuhe zu herabgesetzten Preisen. Zugleich bringe ich mein Geschäft in **Bandagen**, sowie in allen vorkommenden Säcklerwaaren in empfehlende Erinnerung.

Joh. Kaschau,

4493

Langgasse No. 29 vis-à-vis der Post.

Logis- Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

| | |
|--|------|
| Am Geisbergweg No. 11 ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermiethen, auch kann das Logis gleich bezogen werden. | 4231 |
| Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer zu vermiethen. | 3280 |
| Bierstädterweg Landhaus No. 13 ist mit oder ohne Möbel zu vermiethen. | 3882 |
| Burgstraße No. 13 ist im Hinterhaus ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermiethen. | 4503 |
| Friedrichstraße No. 15 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. | 4166 |
| Friedrichstraße No. 27 sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. | 4442 |
| Goldgasse No. 2 sind zwei kleine möblirte Zimmer zu vermiethen. | 4296 |
| Goldgasse No. 19 bei C. Wörner sind einige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. | 4443 |
| Häfnergasse No. 11 sind einige möblirte Zimmer mit Kabinets zu vermiethen. | 3089 |
| Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. | 4409 |
| Heidenberg No. 56 ist ein Logis zu vermiethen. | 3935 |
| Heidenberg bei Schreiner Rückert sind 4 möblirte Zimmer zu vermiethen. | 4504 |
| Hochstätte No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. | 4445 |
| Kapellenstraße No. 12 im Landhause des Herrn Walpuski ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. October an eine stille Familie ohne Kinder zu vermiethen. | 3521 |
| Kirchgasse No. 15 am Ausgang in die Rheinstraße sind zwei freundliche Zimmer möblirt zu vermiethen. | 4169 |
| Kirchgasse No. 15 am Ausgang in die Rheinstraße sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen und kann auf Verlangen Küche, Keller und Zimmer beigegeben werden. | 4505 |
| Kirchgasse 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen. | 4355 |
| Kl. Schwalbacherstraße No. 1 eine Stiege hoch, links, wird ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost abgegeben. | 4506 |
| Kleine Webergasse No. 8 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Möbel zu vermiethen. | 3223 |

| | |
|--|------|
| Kleine Webergasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. | 4236 |
| Langgasse No. 19 nächst dem Kranzplatz ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. | 4411 |
| Langgasse No. 26 ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Kammern, Waschküche, Bleichplatz ic. auf den 1. Januar 1856 zu vermieten. | 4507 |
| Langgasse No. 38 sind zwei möblirte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. | 4110 |
| Louisenstraße No. 25 sind zwei kleine freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. | 4032 |
| Marktstraße No. 41 ist ein möblirtes Zimmer mit auch ohne Kabinet zu vermieten. | 4447 |
| Mühlgasse No. 5 nach der Straße ist ein kleines Logis für einzelne Personen oder kinderlose Familie auf den 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen Röderstraße No. 11. | 4508 |
| Neugasse No. 17 ist ein Logis an eine stille Familie sogleich zu vermieten. Näheres bei Weinandler Dögen daselbst. | 4509 |
| Überwebergasse bei Mezger Seewald sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. | 4035 |
| Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. | 4510 |
| Saalgasse No. 12 ist ein Logis und eine Scheuer auf 1. Januar 1856 zu vermieten. | 4511 |
| Sonnenbergerthor No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich oder den 1. October bezogen werden. H. Wenz. | 4242 |
| Sonnenbergerthor No. 6 bei W. Wülfinghoff sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. | 4413 |
| Steingasse No. 6 bei Reinhard Weil ist eine Wohnung, bestehend aus 2 auch 3 Zimmern mit den Erforderlichkeiten zu vermieten und kann bis den 13. December oder später bezogen werden. Auch sind daselbst möblirte Zimmer gleich zu beziehen. | 4356 |
| Steingasse No. 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. | 3523 |
| Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. | 4114 |
| Untere Louisenstraße No. 1 bei Bereiter Salis sind 2 Zimmer gleich zu vermieten. | 4450 |
| Untere Webergasse No. 13 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf 1. October, auch früher, zu vermieten. | 4116 |
| Untere Webergasse No. 44 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. Das Nähere bei Hermann Strauß. | 4176 |
| Im Hause des Herrn Drehermeisters Häfler ist im mittleren Stock ein schön möblirtes Zimmer nach der Straße vom 1. November an zu vermieten. | 4359 |
| Wegen Dienstversehung ist ein Logis mit Garten und allen Bequemlichkeiten gleich oder auch später zu vermieten. Zu erfragen bei Bauaufseher Groos. | 4512 |

Sogleich zu vermieten

drei Zimmer, Küche und Zubehör; auch können auf Verlangen fünf Zimmer, das Ganze mit oder auch ohne Möbel abgegeben werden im Nerothal No. 2.